



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz, Kerstin Celina, Patrick Friedl, Paul Knoblach, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Andreas Hanna-Krahl, Eva Lettenbauer, Verena Osgyan, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Berichtsantrag Museum Franken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst bis zum Ende des Jahres 2026 zur Neuausrichtung des Museums Franken zu berichten. Dabei ist insbesondere auf folgende Fragestellungen einzugehen:

Inhaltliche und konzeptionelle Neuausrichtung:

- Nach welchen Kriterien und Zielsetzungen wird die Neuausrichtung des Museums entwickelt, welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen gesetzt werden und worin unterscheidet sich das Konzept vom bisherigen Mainfränkischen Museum?
- Welche finanziellen und personellen Ressourcen sind für die Umsetzung vorgesehen?
- Welche Maßnahmen zur fachlichen Qualitätssicherung sind vorgesehen?
- Welche digitalen Vermittlungsangebote und museumspädagogischen Angebote sind geplant und welche Erfahrungen bzw. Best Practice-Ansätze anderer staatlicher Museen wurden dabei berücksichtigt?

Bauliche und verkehrstechnische Fragen:

- Welche Maßnahmen zur Inklusion und Barrierefreiheit sind für das Museum und das Festungsareal vorgesehen, insbesondere mit Blick auf Museen als Dritte Orte für alle?
- Wie soll die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr verbessert werden und wie wird die Parkplatzsituation künftig gestaltet?
- Was ist geplant, um eine möglichst hohe Besucherinnen- und Besucherzahl und -frequenz ganzjährig zu erreichen?
- Wie soll eine gute Sichtbarkeit des Museums und seiner Zugänge auch für Laufpublikum der Marienfeste und spontanen Besuch gewährleistet werden?

Personelle und organisatorische Fragen:

- Wie soll der künftige Stellenplan ausgestaltet werden, welche zusätzlichen Stellen sind vorgesehen und welche Qualifikationen werden für das Personal benötigt?
- Nach welchen Kriterien soll die künftige Museumsleitung ausgewählt werden, wo soll sie sitzen und welche Kompetenzen wird sie erhalten?
- Welche Rolle wird die Museumsagentur bei der künftigen Entwicklung und dem Betrieb des Museums für Franken übernehmen?

Begründung:

Mit der Neuausrichtung des Museums für Franken auf der Festung Marienberg wird eines der bedeutendsten kulturpolitischen Projekte in Unterfranken und im Freistaat umgesetzt. Dabei gelang es, eine überaus erfahrene Führungspersonlichkeit aus der Museumslandschaft Bayerns für die baulichen Herausforderungen zu gewinnen. Angesichts der erheblichen öffentlichen Investitionen, der geplanten konzeptionellen Neuausrichtung sowie der Bedeutung des Museums für die Vermittlung fränkischer Geschichte und Identität in Bayern besteht ein erhebliches parlamentarisches Informationsinteresse. Insbesondere hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung, des Bau- und Projektfortschritts, der Barrierefreiheit, der Besuchsprognosen, der Personalplanung sowie der Einbindung aktueller musealer Standards und Erfahrungen vergleichbarer Projekte erscheint ein umfassender Bericht der Staatsregierung angezeigt.